



## Beschlussvorlage

Vorlage: <b>BV/0329/2023</b>		Datum: 22.06.2023	
<b>Dezernat 4</b>			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: EB 67 / Qu	
<b>Betreff:</b> <b>Ausbau Südallee</b>			
Gremienweg:			
21.07.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
11.07.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
10.07.2023	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt den Ausbau der Südallee auf Grundlage der Plannummern:

L 1.0, A 1.1, A 1.2, A 2.1, A 2.2, A 3.1, A 4.1, A 4.2, D 2.1, D 2.2, und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

### Begründung:

Die Südallee befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Dies betrifft sowohl den Zustand der Straßen und Wege, aber auch den der Freianlagen und der Bäume. Die Südallee selbst ist ein über 1000m langer Straßenraum, welcher die Koblenzer Stadtteile Mitte und Süd verbindet. Diese städtische Achse mit der St. Josef Kirche an ihrem Südende ist als breite, begrünte Allee angelegt. An der Südallee befinden sich viele repräsentative Gebäude mit einer dominierenden Nutzung aus Wohnungen. Insgesamt drei Gymnasien, ein Krankenhaus, eine Dienststelle der Bundespolizei sowie einzelne private bzw. öffentliche Büro- und Dienstleistungsnutzungen sind an der Straße angesiedelt, sodass in Teilbereichen eine durchaus gemischte Nutzungsstruktur vorliegt.

**Die Südallee ist Teil eines rasterartigen Straßennetzes aus der Gründerzeit mit entsprechender Straßenraumaufteilung. Für den Fuß- und Radverkehr stellt sie die zentrale Erschließungsachse der südlichen Vorstadt dar.** Das Potential für den Fahrradverkehr ist noch nicht voll aktiviert, da der Fahrbahnbelag vor allem in Fahrtrichtung Norden zumeist in sehr schlechtem Zustand ist. Ziel ist es, die Südallee im Vollausbau grundhaft zu erneuern und unter Beachtung der Vorgaben der Denkmalpflege und der Barrierefreiheit als „Grüne Achse“ und wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen der Mitte und der Südstadt zu stärken. **Die Verkehrsführung wird im Grundsatz beibehalten und die Anwohnerstraße zur Fahrradstraße umgestaltet.**

Das Straßenprofil im Bereich des nördlichen Abschnitts wird so aufgeteilt, dass allen Nutzern ein gut dimensionierter Bewegungsraum verbleibt. Der beidseitige Gehweg wird durch einen Verfügungstreifen großzügig erweitert, so dass ein angemessenes und alltagstaugliches Vorfeld für die angrenzenden Gebäude entsteht. In der Mittelachse wird unter der Doppelbaumreihe ein durchgehendes Wegeband ausgebildet, das sowohl die Wegeachse abbildet als auch durch Ausbuchtungen gute Aufenthaltsmöglichkeiten bietet. Der südlich angrenzende Bereich bis zur

Kirche wird entsprechend dem historischen Vorbild als Straßenraum mit beidseitigen Baumreihen gestaltet. Wichtigstes Gestaltungsmerkmal ist die Neuinterpretation der Mittelpromenade als stadtbildprägende Baumallee. Im lichten Schatten der Bäume bietet ein Fußweg vielseitige Aufenthalts- und Bewegungsräume. Spiel- und Bewegungsgeräte für alle Altersgruppen sind an Aufweitungen des Weges platziert. **Auf besonderen Wunsch des Seniorenbeirates werden einige Sitzbereiche kommunikativ mit gegenüberliegenden Sitzmöglichkeiten sowie mit Armlehnen ausgestattet.**

Angelehnt an die historische Verwendung von Basaltlava, wird die Promenade mit einem Band aus Basaltlavaquadern gesäumt, das sich auch als Sitzgelegenheit anbietet. Gemischte Hecken- und Staudenpflanzungen unterstützen die räumliche Qualität der grünen Achse als Aufenthaltsraum. Bewusste Öffnungen z.B. vor den Schulgebäuden schaffen Querungsmöglichkeiten. Im südlichen Abschnitt werden die Vorgärten gemäß den denkmalpflegerischen Leitlinien wiederhergestellt.

Die Ahorne und Robinen in den ersten beiden Bauabschnitten sind bereits stark geschwächt und werden durch eine gefüllt blühende Form der heimischen Vogelkirsche (*Prunus avium* ‚Plena‘) ersetzt. Die Entscheidung für diese Baumart fiel nach einem umfangreichen Abwägungsprozess hauptsächlich wegen der guten Eignung als zukunftsfähiger sogn. „Klimabaum“. Daneben beeindruckt die Kirschbäume durch ihre Blüte im Frühjahr, und fallen auch durch eine ansprechende Herbstfärbung auf. Die bauzeitlichen Platanen an den Kreuzungsbereichen sollen erhalten bleiben. In Bezug auf die Vorgaben der Denkmalpflege soll heimischer Liguster als Heckenpflanze vorherrschend sein. Zur Erhöhung der Diversität, Blütenvielfalt und Bienenfreundlichkeit soll die Pflanzung mit weiteren hierfür geeigneten Arten durchmischt werden. In den Bauabschnitten 3 und 4 werden die vorhandenen Linden durch Neupflanzungen von hitzetoleranteren Lindenarten ergänzt beziehungsweise geschädigte Bäume ersetzt. Die vorhandenen Ligusterhecken werden ebenso ergänzt.

Die Straßenbeleuchtung wird auf Basis einer fachtechnischen Beleuchtungsplanung nach den aktuellen Vorgaben (Insekten- und Vegetationsfreundlich sowie energiesparend mit LED-Technik) erneuert. Des Weiteren sind zur Wertstoffsammlung Unterflurbehälter vorgesehen und es wird deutlich mehr Fahrradabstellplätze geben. Zusätzlich zu regulären Stellplätzen werden separate Car-Sharing-Plätze ausgewiesen.

Gleichzeitig mit dem Ausbau der Südallee werden die Versorger ihren Leitungsbestand zukunftsfähig vor allem im Hinblick auf die Digitalisierung ergänzen. Gas- und Wasserleitungen werden neu verlegt. Auch die Stromversorgung wird komplett neu verlegt, damit die Netzstruktur zumindest in der Südallee auf die Energiewende und den damit verbundenen zukünftigen Mehrbedarf an Strom ausgelegt ist. In dem Zusammenhang ist auch in unmittelbarem Umfeld der Südallee in Abstimmung mit den Versorgern Infrastruktur für E-Ladestationen vorgesehen.

#### **Anlage/n:**

##### **L 1.0 Übersichtsplan Bauabschnitte**

##### **A 1.1 Absteck- und Höhenplan BA 1 Nord**

##### **A 1.2 Absteck- und Höhenplan BA 1 Süd**

##### **A 2.1 Absteck- und Höhenplan BA 2 Nord**

##### **A 2.2 Absteck- und Höhenplan BA 2 Süd**

##### **A 3.1 Absteck- und Höhenplan BA 3**

##### **A 4.1 Absteck- und Höhenplan BA 4 Nord**

##### **A 4.2 Absteck- und Höhenplan BA 4 Süd**

##### **D 2.1 Regeldetail Straßenraum Nord**

##### **D 2.2 Regeldetail Straßenraum Süd**

#### **Finanzielle Auswirkungen und Zeitplan:**

Die Gesamtsumme für den Bau beträgt nach der aktuellen Planung 9.908.022,99 €, das entspricht 337,14 € pro m<sup>2</sup>.

Die Gesamtsumme Bau einschließlich aller Baunebenkosten beträgt aktuell 13.586.447,17 €.

Genauer absehbar sind die Kosten erst nach dem Ergebnis der Europaweiten Ausschreibung der Maßnahme. Die Ausschreibung soll unmittelbar nach dem Beschluss erfolgen. Der Abschluss des Vergabeverfahrens und die Vergabe des Bauauftrages sind für Herbst 2023 vorgesehen. Mit den Rodungsarbeiten als Beginn der Baumaßnahmen soll im Oktober 2023 begonnen werden.

Die Maßnahme wird im Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen und Verkehr“ unter dem Projekt P611051 "Neugestaltung Südallee" geführt. Im aktuellen Haushaltsplan 2023 sowie Folgejahre wurden Gesamtauszahlungsmittel in Höhe von 13.230.000 € vorgesehen. Die sich ergebenden Veränderungen der Gesamtkosten durch die Ausschreibung der Bauleistungen werden im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2023 und Haushaltsplanung 2024 entsprechend angepasst.

Verpflichtungsermächtigungen zur Vergabe der Bauleistungen sind im aktuellen Haushaltsplan 2023 in Höhe von rd. 7,55 Mio. € mit Kassenwirksamkeit in 2024 – 2027 etatisiert. Im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2023 wird diese entsprechend des Submissionsergebnisses für die Bauleistungen erhöht.

Die Maßnahme löst eine Beitragspflicht aus. Es werden einmalige Straßenausbaubeiträge erhoben.

Für die Maßnahme sind im Haushaltsplan 2023 Gesamteinzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von rd. 4.002.000 € etatisiert. Die förderrechtliche Anerkennung im Rahmen des Städtebaufördergebietes "Aktive Innenstadt" erfolgte am 20.09.2021.

#### **Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Durch die Baumpflanzungen und Anlage der Grünflächen wird nachhaltig das Mikroklima der Südallee positiv beeinflusst. Der bestehende Baumbestand ist lückenhaft und vor allem in den Bauabschnitten 1 und 2 abgängig. Durch die Neupflanzung bereits großer Pflanzgrößen ist eine direkte Kompensation spürbar. Die neuen Bäume bekommen optimierte Standortbedingungen um sich zukunftsprospektiv weiterzuentwickeln und mit der damit möglichst langen Standzeit positiv und nachhaltig auf das Stadtklima zu wirken.

#### **Historie:**

2017 Geo- und umwelttechnische Untersuchungen zum Straßenausbau in der Südallee

2017 Gartenhistorische Expertise zur Südallee

06/2017 Erster Bürgerworkshop zur Neugestaltung der Südallee

07/2017 Bürgerumfrage

11/2017 Zweiter Bürgerworkshop

2018 Durchführung eines EU-weit ausgelobten nicht offenen Realisierungswettbewerbs zur Neugestaltung der Südallee

12/2018 Nach Tagung des Preisgerichts: Auszeichnung Gewinnerbüro MANN aus Fulda

02/2019 Beauftragung Büro MANN mit der Konkretisierung des Wettbewerbsentwurfs

04/2019 Abstimmungstermine mit Fachdienststellen und Experten (z.B. Denkmalpflege) 09/2019 Vorlage konkretisierter Entwurf mit detaillierter Kostenberechnung

**12/ 2019 Beschluss der Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Südallee als Gesamtkonzept und Grundlage zur Umsetzung (Stadtrat)**

**20.09.2021 förderrechtliche Anerkennung**

10 /2021 Start der Ausführungsplanung inkl. Einbeziehung der Versorger

ab 09/2022 Vertiefung der Planungen im Hinblick auf die Verkehrs- und Energiewende